



HEIMATVEREIN
ZEHLENDORF e.V. (1886)
mit REGIONALMUSEUM und ARCHIV



ZEHLENDORFER HEIMATBRIEF

Regionalgeschichtliche Beiträge und Mitteilungen

61. Jahrgang, Nr. 1, März 2018



Vom 16. März bis 29. Juni 2018

INHALT UND IMPRESSUM

VORWORT

Klaus-Peter Laschinsky	In eigener Sache.....	3
------------------------	-----------------------	---

TITELTHEMA

Matthias Aettner	Ins Licht gerückt – Erste Depot-Ausstellung Was sich im Depot „versteckt“ – Eine Ausstellung besonderer Art.....	4
Lothar Beckmann	Als die Feldgrauen das Kinderzimmer eroberten.....	7
Matthias Aettner	Kaum gekauft – und schon veraltet.....	10
	Feindesliebe – großgeschrieben.....	11
	Ein Stuhl, ein Tisch und ein Pappkarton mit vielen Fotografien.....	12

ZUR ORTSGESCHICHTE

Christoph Ehmann	Peter Lorenz: Es geschah am 27. Februar 1975.....	13
Jürgen Thonert	Zehlendorfer Zeittafel.....	15
Klaus-Peter Laschinsky	Die Aufsehen erregende Reise des Gustav Hartmann aus Wannsee ..	16

NEUES AUS DEM DORF

Klaus-Peter Laschinsky	Orkantief <i>Xavier</i> tobt am 5. Oktober 2017 in Zehlendorf.....	18
------------------------	--	----

AUS VEREIN, MUSEUM UND ARCHIV

Klaus-Peter Laschinsky	Zwei besondere Neuzugänge für Museum und Archiv.....	20
Beckmann / Laschinsky	„Lesenswert“.....	21
Klaus-Peter Laschinsky	Zu Besuch bei Preußens.....	22
Susanne Zisenis	Personalien.....	23
	Veranstaltungen Januar bis Juli 2018.....	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886)

Redaktion: Jonah Aettner, Matthias Aettner, Klaus-Peter Laschinsky, Lothar Beckmann

Für die namentlich gezeichneten Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Der Heimatbrief erscheint zweimal jährlich (März und September) - Schutzgebühr: 2 Euro, für Mitglieder kostenlos.

Druck: Laserline Druckzentrum Berlin, Berlin-Mitte, www.laser-line.de

Der Nachdruck von Artikeln aus dem Heimatbrief, auch teilweise, ist nur mit Genehmigung des Heimatvereins Zehlendorf e.V. (1886) gestattet. Alle Abbildungen stammen aus dem Archiv des Heimatvereins Zehlendorf e.V. (1886) (Archiv HVZ), wenn nicht anders angegeben.

Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886) – Geschäftsstelle, Museum und Archiv: Clayallee 355, 14169 Berlin

Telefon 030-802 24 41 – Fax 030-80 90 32 91 – heimatverein.zehlendorf@googlemail.com –

www.heimatmuseum-zehlendorf.de

Titelbild: Plakat der Ersten Depot-Ausstellung, Matthias Aettner

Öffnungszeiten von Museum und Archiv:

Montag und Donnerstag 10.00–18.00 Uhr, Dienstag und Freitag 10.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Vorsitzender (kommissarisch): Matthias Aettner – Schatzmeisterin: Susanne Zisenis – Schriftführer: Lothar Beckmann

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 31 Euro; für (Ehe-)Partner / Studenten 16 Euro.

Bankverbindung: Postbank Berlin – IBAN: DE94 1001 0010 0001 1841 03 – BIC: PBNKDEFF

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt durch Bescheid des Finanzamts für Körperschaften Berlin I vom 18.07.2016; St. Nr. 27/667/50273

Gefördert vom Kulturamt Steglitz-Zehlendorf / Dezentrale Kulturarbeit.

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,

an dieser Stelle begrüße ich Sie zum letzten Mal. Nach mehr als zehnjähriger Zeit an vorderster Stelle des Heimatvereins Zehlendorf, von 2007 bis 2018, habe ich aus freien Stücken den Vorsitz in der Mitgliederversammlung im Februar niedergelegt. Damit kann ich auf eine Amtszeit zurückblicken, die die meiner bedeutenden Vorgänger wie Walter Hulde oder Dr. Kurt Trumpa übersteigt.

In der zurückliegenden Zeit hat es Höhepunkte und Einschnitte im Heimatverein gegeben. Zum Herausragenden zähle ich die Kooperationsvereinbarung mit dem Kulturamt Steglitz-Zehlendorf und den Besuch des damaligen Kulturstaatssekretärs André Schmitz im Heimatmuseum. Zu den Einschnitten zählt der viel zu frühe Tod unseres langjährigen Kustos Benno Carus.

Von Benno Carus konnte ich lernen, mit welchem Geschick die beiden jährlichen Sonderausstellungen inhaltlich und im Aufbau gestaltet werden können, und das Gelernte zum Beispiel in der Feuerwehrausstellung, in der Schau zur Entwicklung des Zehlendorfer Dorfangers, in der Ausstellung über den Beginn der Kultur im Zehlendorf der Nachkriegszeit und in der kürzlich abgelaufenen Darstellung der Salzburger Exulanten in Zehlendorf anwenden.

Zu den für mich auch persönlich angenehmen Veranstaltungen gehören – trotz aller intensiver Vorarbeit – die Tagesfahrten und Ausflüge, die Begegnungen mit vielen unserer treuen Mitglieder mit sich brachten. Nicht unerwähnt bleiben sollen die Dämmerchoppen und Rübchen-Essen, die ohne tatkräftige Hilfe durch Susanne Zisenis nicht hätten stattfinden können. Dankbar bin ich auch allen Ehrenamtlichen, die sich rührend um unsere Besucher und Gäste gekümmert haben.

„It's time to say good-bye“ heißt es. Und so sage ich „Auf Wiedersehen“, denn der Heimatverein Zehlendorf wird mich nicht und ich ihn nicht los. Weiterhin will ich mich gern um die Organisation der Tagesexkursionen kümmern und den einen oder anderen Beitrag im Heimatbrief und im Zehlendorf Jahrbuch schreiben.

Satzungsgemäß rückt für die Zeit bis zu den turnusmäßigen Vorstandswahlen im nächsten Jahr der stellvertretende Vorsitzende Matthias Aettner vor. Ich bitte Sie herzlich, ihm die gleiche Sympathie und Unterstützung zuteilwerden zu lassen, die Sie mir angedeihen ließen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Peter Laschinsky